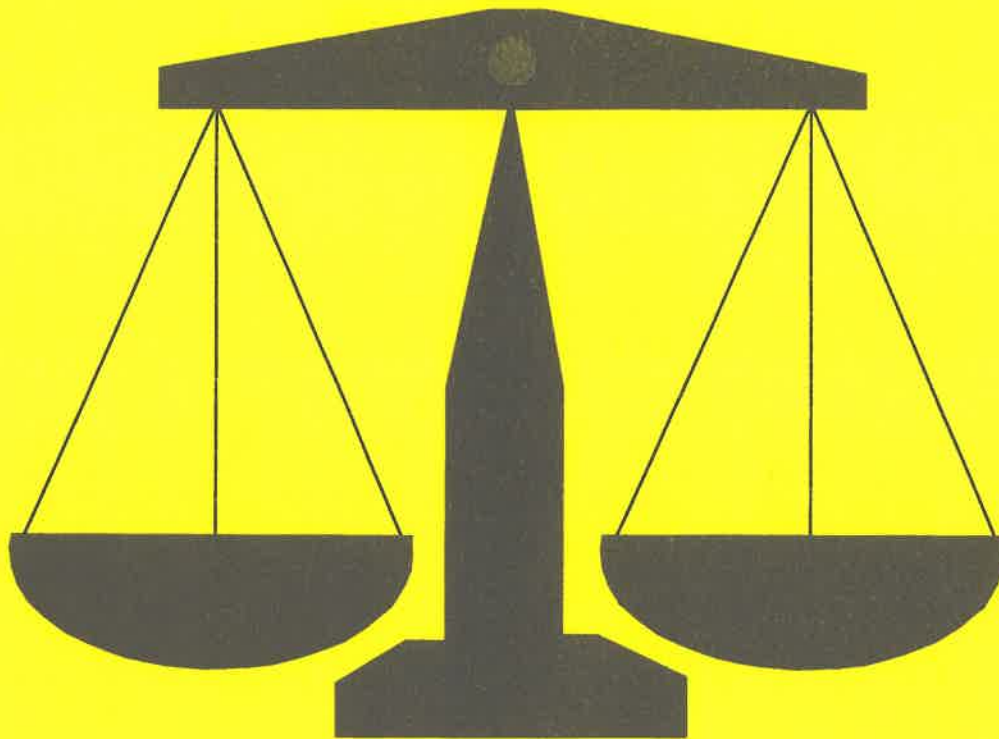


“ D’GEMENGEWO “ BÄERTREFF

No 4 / 2002

Informationsblatt vun der Gemengerôtssëtzung vum 12. Juli 2002

Erschéngt no jidder Gemengerôtssëtzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2002

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch
Schöffen ; Guy Adehm, Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz, Ern Walerius,
Gemeinderäte.
Oé Claude, Gemeindesekretär.

Abwesend : Pierre Daleiden / entschuldigt

Bürgermeister Konsbruck eröffnete die Sitzung gegen 20.00 Uhr im Beisein von einem Zuhörer.

1) Nomination d'un enseignant dans l'enseignement primaire à Berdorf.

Da keine Kandidatur für diesen Posten vorlag, wurde dieser Punkt vertagt.

2) Nomination d'enseignants pour les classes d'accueil à Weilerbach.

Auch für diese Posten gab es keine Kandidaturen. Die Ernennung des Lehrpersonals wurde auf eine nächste Sitzung verschoben.

3) Prise de connaissance de la désignation du chargé de cours de religion pour l'année scolaire 2002 / 2003

Vom Bistum wurde wie im letzten Jahr die Katechetin Frau Thiel-Mehlen Alice aus Manternach ernannt.

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

4) Admission d'un enfant à l'école primaire à Berdorf.

* Von der Familie Greischer aus Waldbilling lag eine Anfrage zwecks Einschulung ihrer Kinder Pol und Tun ins erste Spielschuljahr respektiv in die zweite Primärschulklasse vor.

Da diese Familie in den nächsten Monaten in unsere Gemeinde umziehen wird, sah man von einer Verrechnung der üblichen Taxe von 371,84 Euro (15.000.-Flux) pro Kind ab.

Der Gemeinderat gab hierzu einstimmig sein Einverständnis.

* Gutgeheissen wurde ebenfalls die Anfrage der Familie Fellerich aus Echternach hinsichtlich der Einschulung ihres Sohnes Pit in die erste Spielschulklasse.

In diesem Falle ist die jährliche Taxe von 371,84 Euro an die Gemeinde zu entrichten.

5) + 6) Organisation de l'éducation préscolaire (5) et de l'enseignement primaire (6) de l'année scolaire 2002 / 2003

Der Schulbeginn 2002 / 2003 ist auf Montag, den 16. September 2002 festgesetzt. Den Ferienkalender des Unterrichtsministeriums fügen wir im Anhang (letzte Seite) bei.

Die Schulzeiten sind identisch zum letzten Jahr, d.h. morgens von 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Auch dieses Jahr werden die Primärschulkinder an jedem 2. Samstag gemäss nachstehender Auflistung schulfrei haben.

1. Trimester : Samstag, den 28. September 2002
Samstag, den 12. Oktober 2002
Samstag, den 9. November 2002

Samstag, den 23. November 2002
Samstag, den 7. Dezember 2002

2. Trimester :
Samstag, den 18. Januar 2003
Samstag, den 1. Februar 2003
Samstag, den 1. März 2003
Samstag, den 15. März 2003
Samstag, den 29. März 2003

3. Trimester :
Samstag, den 3. Mai 2003
Samstag, den 17. Mai 2003
Samstag, den 7. Juni 2003
Samstag, den 21. Juni 2003
Samstag, den 5. Juli 2003

Verteilung der Klasseneffektive:

Vorschule Berdorf: 34 Kinder (17 Kinder im ersten Jahr und 17 Kinder im zweiten Jahr).
Lehrerinnen Frau Konsbruck - Finsterwald Annette
 Frau Werdel - Goedert Marie- Jeanne (Halber Tag)
 Ein Halbzeitposten sowie eine Stunde " décharge " bleiben zu besetzen.

Vorschule Weilerbach: 11 Kinder (6 Kinder im ersten Jahr und 5 Kinder im zweiten Jahr).
Der Lehrerposten bleibt noch zu besetzen.

Während den ersten zwei Schulwochen haben die Vorschulkinder nachmittags keine Schule.
Ausserdem haben sie jeden Samstag schulfrei.

Primärschule Berdorf: 94 Kinder welche in 6 Klassen eingeteilt sind.

1. Klasse 15 Schüler	Lehrer	: Sonveau Romain
2. Klasse 17 Schüler	Lehrerin	: Pleimling Martine
3. Klasse 16 Schüler	Lehrerinnen	: Ludwig Florence und Zehren Cathy
4. Klasse 15 Schüler	Lehrerin	: Fellerich Manuela
5. Klasse 13 Schüler	Lehrer	: Hecker Mike
6. Klasse 18 Schüler	Lehrer	: Origer Marc

12 Stunden für Religionsunterricht : Lehrperson Thiel-Mehlen Alice.

Desweiteren bleiben noch 16 Stunden " décharge " sowie 12 Stunden für Moral-und
Laienunterricht zu besetzen.

Am 1. Schultag haben die Schüler der 1. Klasse am Nachmittag schulfrei.

Primärschule Weilerbach: 47 Schüler in vier Klassen aufgeteilt.

1. Klasse 11 Schüler
2. Klasse 10 Schüler
3. Klasse 16 Schüler
4. Klasse 10 Schüler

Diese 4 Lehrerposten bleiben zu besetzen.

Zu erwähnen bleibt, dass die 7 Pädagogen aus der Primärschule Berdorf am 15. April 2002
eine schriftliche Anfrage hinsichtlich der Einführung des " Schulfreien Samstag " an den Herrn

Bürgermeister gerichtet haben. Dies hätte zur Folge, dass morgens (Montag bis Freitag) von 7.55 Uhr bis 12.05 Uhr unterrichtet würde. An den Nachmittagen von Montag, Mittwoch und Freitag bliebe die Unterrichtszeit unverändert.(14.00 - 16.00 Uhr)

Die Schulkommission sowie der Schöffenrat gaben allerdings ein negatives Gutachten zu diesem Vorschlag ab.

Die Opposition bedauerte, dass das Gesuch der Lehrerschaft abgelehnt wurde, ohne vorher die Meinung der Eltern eingeholt zu haben.

Nachträglich zeigte sich der Schöffenrat aber damit einverstanden in den nächsten Monaten eine dementsprechende Umfrage bei den Eltern vorzunehmen.

Alsdann wurde die Schulorganisation 2002 - 2003 einstimmig vom Gemeinderat gutgeheissen.

7) Accord pour un congé parental suivi d'un congé pour travail à mi-temps.

Am 19. Juni 2002 stellte die Lehrerin Florence Ludwig einen Antrag an den Schöffenrat zwecks Gewährung eines " Congé parental " von 6 Monaten, und dies im Anschluss an den " Congé de maternité ", welcher ca. Ende Oktober 2002 beginnt und gegen Mitte Februar 2003 zu Ende geht. Demzufolge erstreckt sich der " Congé parental " von Frau Ludwig von ca. Mitte Februar 2003 bis ca. Mitte August 2003.

Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Zum gegebenen Zeitpunkt muss der Gemeinderat über den ebenfalls im Schreiben gestellten Antrag bezüglich eines " Congé de travail à mi - temps " (Halbtagsarbeit) befinden.

8) Compte de la commune de l'exercice 2000.

Siehe Tafel Seite 6.

Zu bemerken bleibt, dass der " Service de Contrôle de la Comptabilité des Communes " vom Innenministerium am 4. Juni 2002 den Schöffenrat schriftlich darauf aufmerksam machte sich genauer an die gesetzlich verankerten Prozeduren bei der Verwaltung der Gemeindekonten zu halten.

9) Décompte définitif concernant l'aménagement des voiries rurales de la commune de Berdorf pendant l'année 2001.

Die definitive Abrechnung betreffend die Amenagierung der Feldwege " Am Kockeberg - Drei Linden " und " um Bell " beläuft sich auf 20.159,47 Euro (812.231.- Luf). Staatlicherseits werden 20 % dieser Ausgaben zurückerstattet.

Die Räte zeigten sich einstimmig mit diesem Punkt einverstanden.

10) Approbation de diverses recettes.

Diverse Einnahmeerklärungen über 106.640,32 Euro (4.301.860.- Luf) wurde einstimmig von den Räten gutgeheissen.

11) Participation financière au programme LEADER + et approbation d'une convention y relative.

Das LEADER + Programm ist eine seit 1991 bestehende Initiative der EU zur Förderung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Entwicklung in ländlichen Gebieten.

LEADER + (2000 - 2006) soll nun alle ländliche Regionen Luxemburgs ansprechen. Neben der

Stauseeregion (LEADER 1 / 1991-93) sowie den zwei Gebieten Rédange / Wiltz und Clervaux / Vianden (LEADER / 2 1994 - 99) welche bereits gefördert wurden, sollen weitere lokale Gruppen in den anderen ländlichen Gebieten gebildet werden.

In unserer Region haben sich jetzt 14 Gemeinden zusammengetan um an diesem Programm mitzuarbeiten und zwar: Beaufort , Bech , Berdorf , Consdorf , Echternach , Fischbach , Heffingen, Junglinster, Larochette, Mompach, Nommern, Reisdorf, Rosport und Waldbillig.

Die auf die Einwohnerzahl berechnete finanzielle Beteiligung der Gemeinde Berdorf zwecks Förderung der Entwicklungsstrategie des LEADER + Programms beläuft sich auf 34.344.- Luf (851,36 Euro).

Ein entsprechender Vertrag betreffend " Betreuung der Erstellung der regionalen Strategie und Bildung der lokalen Aktionsgruppen im Rahmen der europäischen Initiative für den ländlichen Raum (LEADER +) ", und in welchem die Gemeinde Echternach federführend ist, wurde den Räten zur Einsicht vorgelegt.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Vertrag sowie der finanziellen Beteiligung zu.

Verschiedenes

Die Oppositionsräte informierten sich beim Schöffenrat zu nachstehenden Punkten:

A) Wann erfolgt der Grasschnitt im " Kreppenter Wee " in Berdorf von Haus Reuter bis Parc - Hotel?

Das Gras hat mittlerweile eine Höhe von fast einem Meter erreicht und der Weg ist für Fussgänger nur mühsam passierbar.

B) Wann gedenkt der Schöffenrat die Instandsetzung des sich in einem schlechten Zustand (breite durchgehende Risse im Asphalt) befindlichen Fussgängerweges zwischen Haus Lambinet und Haus Wolf am Ausgang der Echternacherstrasse in Berdorf vorzunehmen?

C) Wann resp. wo gedenkt der Schöffenrat ein Gebäude für die gesetzlich vorgeschriebene "Früherziehung " (Education précoce) für Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren zu errichten?

Zu Punkt **A** teilte Bürgermeister Konsbruck mit, dass das Abmähen des Grases im " Kreppenter Wee " in den nächsten Tagen erfolgen würde. Beim Schreiben dieser Zeilen können wir Ihnen bereits erfreulicherweise mitteilen, dass das Abmähen mittlerweile getätigt ist.

Zu Punkt **B** erklärte Herr Konsbruck, dass man den Zustand dieses Fussgängerweges überprüfen werde, um dann gegebenenfalls eine Instandsetzung vorzunehmen.

Zu Punkt **C** gab der Bürgermeister zu verstehen, dass der Schöffenrat nach wie vor beabsichtigt die " Education précoce " in der alten Berdorfer Primärschule in der Laach in Berdorf einzurichten.

Ern Walerius wies darauf hin, dass laut Informationen vom Erziehungsministerium die Einrichtungen der " Education précoce " bis spätestens 01.01.2005 bezugsfähig sein müssen. Der Rat war desweiteren der Meinung, dass laut Unterlagen über die " Education précoce ", welche ihm auf Anfrage hin vom Erziehungsministerium zugesandt wurden, die alte Schule in der Laach sich nur schwerlich für diese Einrichtung eignen würde.

Aus den Unterlagen geht u.a. hervor, dass für eine solche Infrastruktur viel Platz benötigt werde. Der Schulsaal in der Grössenordnung von ca 70 m² ist mit beweglichen Trennwänden einzu-richten. Duschaum und W C für die Kinder müssen für den Pädagogen ohne Verlassen des Raumes überschaubar sein. Zusätzlich muss eine separate Schlafgelegenheit für die Kinder eingerichtet werden. Auch sollten eine Küche und ein Versammlungssaal vorhanden sein. Im Aussenbereich (Schulhof) wird vorgeschrieben eine Fläche von ungefähr 25 m² pro Kind einzuplanen. Unterschiedliche Zonen mit Belägen wie Grünfläche, Schaumkunststoff und Asphalt sollten ebenfalls im Schulhof vorgesehen werden.

Bürgermeister Konsbruck und Schöffin Scholtes waren in Bezug auf die Erläuterungen von Rat Walerius der Ansicht, dass diese Vorschriften vom Ministerium an sich " gut gemeint " wären. Man solle die Vorschriften aber trotzdem nicht "zu eng " sehen. !!!

Die Sitzung wurde gegen 21.45 Uhr vom Bürgermeister aufgehoben.

Allgemeine Information

In der Gemeinderatssitzung vom 22. Mai 2002 (Gemengewo 2 / 2002) hatte Rat Reisdorf auf den baufälligen Zustand der Friedhofsmauer in Berdorf hingewiesen.

Vor kurzem nun haben die Gemeindearbeiter mit den Instandsetzungsarbeiten an der Mauer begonnen.

Commune de Berdorf		COMPTE ADMINISTRATIF 2000 - TABLEAU RECAPITULATIF		Date: 21.08.01
TABLEAU RECAPITULATIF		Sommes proposées par le collège	Sommes modifiées par le Ministre	
Boni du compte de 1999		48.757.433		
Recettes ordinaires		105.315.510		
Recettes extraordinaires		4.452.234		
Total des recettes		158.525.177		
Mali du compte de 1999		0		Dépenses en moins
Dépenses ordinaires		67.577.207		
Dépenses extraordinaires		11.777.893		
Total des dépenses		79.355.100		
BONI		79.170.077		
MALI				

Année scolaire 2002/2003

Calendrier des vacances et congés scolaires pour l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire

L'année scolaire commence le lundi, 16 septembre 2002 et prend fin le mardi, 15 juillet 2003.

1. Le congé de la Toussaint commence le samedi, 26 octobre 2002 et finit le dimanche, 3 novembre 2002.
2. Jour de congé pour la fête de la St Nicolas : le vendredi, 6 décembre 2002
3. Les vacances de Noël commencent le samedi, 21 décembre 2002 et finissent le dimanche, 5 janvier 2003.
4. Le congé de Carnaval commence le samedi, 15 février 2003 et finit le dimanche, 23 février 2003.
5. Jour de congé pour le lundi de Carnaval, le 3 mars 2003.
6. Les vacances de Pâques commencent le samedi, 5 avril 2003 et finissent le lundi, 21 avril 2003.
7. Jour de congé pour la Fête du Travail: le jeudi, 1er mai 2003.
8. Le congé de la Pentecôte commence le samedi, 24 mai 2003 et finit le dimanche, 1^{er} juin 2003.
9. Jours de congé pour la fête de la Pentecôte : le lundi, 9 juin 2003 et le mardi, 10 juin 2003
10. Jour de congé pour la célébration publique de l'anniversaire de S.A.R. le Grand-Duc: le lundi, 23 juin 2003.
11. Les vacances d'été commencent le mercredi, 16 juillet 2003 et finissent le dimanche, 14 septembre 2003.

Remarques :

- 1) Le lundi, 16 septembre 2002, premier jour de classe de la nouvelle année scolaire 2002/2003 est une journée entière de classe exception faite pour les classes de 1^{re} année d'études qui chôment l'après-midi. Selon les besoins, un service d'accueil est à prévoir.
- 2) Du lundi, 16 septembre 2002 jusqu'au vendredi, 27 septembre 2002, en vue d'une adaptation progressive des enfants au rythme scolaire, les classes de l'éducation préscolaire chôment l'après-midi. Un service d'accueil fonctionne selon les besoins.
- 3) Les classes chôment le jour du pèlerinage à Notre-Dame de Luxembourg.
- 4) La veille des vacances de la Toussaint, de Noël, de Carnaval, de Pâques et de la Pentecôte, les élèves sont congédiés à la fin des cours de l'après-midi, c'est-à-dire le vendredi à 16.00 heures.
- 5) Le lendemain de la 1^{re} communion, les classes de 3^e année d'études fonctionnent normalement. Toutefois, les enseignants de ces classes voudront bien accepter d'éventuelles excuses écrites concernant les absences d'élèves au cours de la matinée.

